

und-Bauem-Staats in Deutschland und Wegbereiter des künftigen einheitlichen, demokratischen Deutschlands werden. Im Kampf des werktätigen Volkes für die Errichtung der neuen sozialistischen Gesellschaft durchläuft die Jugend die wahre Schule der sozialistischen Erziehung. Deshalb ist es eine entscheidende Aufgabe der Parteiorganisationen und Leitungen der FDJ, zu erkennen, daß die Verbesserung der Erziehung und Arbeit mit der gesamten Jugend bedeutet, sie noch aktiver in den allgemeinen Volkskampf zur Verwirklichung der Beschlüsse des 25. Plenums des ZK, für die Pläne des sozialistischen Aufbaus, für den Kampf um eine glückliche Zukunft einzubeziehen.

Ständig muß man der Jugend die entscheidende Rolle, die geschichtliche Mission, die die Arbeiterklasse beim Aufbau des Sozialismus zu erfüllen hat, erläutern. Dabei gilt es, bei ihr die Liebe und Achtung vor den Menschen, die körperliche Arbeit verrichten, zu wecken und in ihr die Bereitschaft zu erziehen, auf allen Gebieten im Interesse des Sozialismus zu arbeiten.

Unsere Partei macht sich große Sorgen um die fortschrittliche Erziehung und Bildung, um die Erhöhung des politischen Bewußtseins der Jugendorganisation und der gesamten Jugend. Das ist verständlich. Nur mit politisch bewußten, fachlich qualifizierten Menschen können wir die Aufgaben der Zukunft lösen und den Sozialismus aufbauen.

In der DDR wurden alle nur möglichen Voraussetzungen geschaffen, damit sich die Jugendlichen und die Mitglieder der FDJ die marxistisch-leninistische Theorie, die fortschrittlichsten Erfahrungen der Wissenschaft und Technik aneignen und ständig ihr politisches Bewußtsein erhöhen und ihr fachliches Können vertiefen.

Es wurden Millionen Exemplare der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der fortschrittlichen deutschen Literatur herausgegeben. In großen Auflagen erscheinen die verschiedensten Arten von politischen und fachwissenschaftlichen Büchern für unsere Jugend. Stark vergrößerte sich in den letzten Jahren die Zahl der Jugend- und Kinderzeitschriften sowie -Zeitungen.

Aber die ideologische Arbeit im Jugendverband, die Erziehung der gesamten Jugend bleibt immer noch hinter den großen Aufgaben, die durch die Partei und durch die leitenden Organe der FDJ gestellt werden, zurück und befriedigt nicht die gesteigerten Anforderungen bei der Lösung der politischen und wirtschaftlichen Aufgaben.

Was sind die Ursachen für das Zurückbleiben, und wie müssen sie beseitigt werden? Die Partei weist darauf hin, daß gegenwärtig der Hauptmangel in der ideologisch-propagandistischen Arbeit besteht in ihrer Losgelöstheit von der Praxis, vom sozialistischen Aufbau, im nicht genügend jugendgemäßen Auftreten, im Unvermögen, die fortschrittlichen, vom Leben geprüften Erfahrungen und Beispiele zu verallgemeinern und schnell zu verbreitern und die negativen Erscheinungen, die die Vorwärtsentwicklung hemmen, aufzudecken und zu überwinden.

Wieviel Buchstabengelehrtheit, Abstraktes und Haarspalterei gibt es noch in der Schulung der Mitglieder der FDJ! Es gibt noch viele FDJ-Schulen, Zirkel und Seminare, wo der Unterricht in ein langweiliges Wiederkauen der allgemein bekannten Thesen und in ein mechanisches Erlernen von Formeln verwandelt wird. Häufig wird die Theorie fern vom alltäglichen Leben nur nach dem Buch erläutert. Mancher Jugendfunktionär und Propagandist, der über die Bedeutung und Erhöhung der Arbeitsproduktivität für die Erfüllung unserer Volkswirtschaftspläne spricht, erwähnt kein Wort davon, wie es mit der Arbeitsproduktivität, den Selbstkosten und der Qualität der Produktion im eigenen Betrieb, in der